Haushaltsrede von Herrn Landrat Stephan Pusch
am 22.12.2020 zur Einbringung des Haushaltsentwurfs 2021

Sehr geehrte Mitglieder des Kreistages,

sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Vorbereitung zu meiner diesjährigen Haushaltsrede bin ich auf ein paar Zeilen gestoßen, die ich meiner Rede voranstellen möchte:

„Kennen Sie den Overview-Effekt?

Astronauten beschreiben damit das Phänomen, das fast automatisch auftritt, wenn man aus dem All auf die Erde blickt und die Schönheit und Verletzlichkeit dieses kleinen, blauen Punktes wahrnimmt, der da in der Schwärze des Universums schwebt. Die Gefühle sollen so überwältigend sein, dass ein neues Bewusstsein entsteht, ein tiefes, ehrfürchtiges Verständnis für die Alternativlosigkeit, an diesem lebensfreundlichen Ort zu wohnen und darum auch für ihn sorgen zu müssen – und zwar als Gemeinschaft.“

Wenige werden das Glück haben, jemals ins All zu starten und die Erde aus einer anderen Perspektive zu sehen. Doch vielleicht ist es ja möglich, diesen Overview-Effekt auch vom Boden aus zu erleben.

Zwei gewaltige Ereignisse machen uns derzeit eindringlich klar, dass wir, die Menschen, in einem Boot sitzen; der Klimawandel und die Corona-Pandemie. Sie betreffen jeden einzelnen unmittelbar in seinem Alltag. Sollten uns diese Erfahrungen zu einer Erkenntnis führen, dann doch hoffentlich zu der, dass globale Probleme globale Lösungen brauchen. Nur wenn wir uns als Einheit verstehen, kommen wir wirklich weiter.

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Der Geist globaler Verantwortung steckt auch in unserem Haushaltsentwurf 2021!

Neben Maßnahmen gegen den Klimawandel hat gerade die aktuelle Bekämpfung des Corona-Virus großen Einfluss auf alle Lebens- und Verwaltungsbereiche und stellt uns alle tagtäglich vor neue Herausforderungen. Zum Eindämmen der sich weiter stark ausbreitenden Corona-Pandemie wurde das öffentliche und private Leben in Deutschland seit letztem Mittwoch zum zweiten Mal in diesem Jahr drastisch heruntergefahren. Die harten Einschnitte sind die logische Folge der sich seit Wochen verschärfenden Lage.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie Anfang 2020 wurden alle Prognosen zur weiteren Wirtschafts-, Arbeitsmarktentwicklung, zum Steueraufkommen, zur Staatsverschuldung und letztlich auch zur Entwicklung der Kreisfinanzen abrupt aus den Angeln gehoben. Den Kreishaushalt hat es dieses Jahr hart getroffen und wir werden nachher von unserem Kämmerer aktuelle Zahlen hören.

Aber wir sind da nicht alleine. Milliardenschwere Hilfsprogramme sowie Steuereinbrüche belasten sämtliche Staats- und Kommunalhaushalte in bisher nie da gewesenem Ausmaß.

Trotz allem sind auch Lichtblicke zu verzeichnen.

Nach der aktuellen ifo-Konjunkturprognose wird die Wirtschaftsleistung in Deutschland im Jahresdurchschnitt zwar voraussichtlich um 5,2 % niedriger ausfallen als im Jahr 2019, aber bereits Ende 2021 unter der Voraussetzung der vorprognostizierten Erholung sein Vorkrisenniveau erreichen.

Positiv zu bewerten ist auch, dass sich nach dem deutlichen Einbruch der Konjunktur durch die Corona-Pandemie lt. der Industrie- und Handelskammer Aachen die Anzeichen für eine Erholung der wirtschaftlichen Lage in der Region Aachen mehren. Die überwiegende Zahl der Unternehmer geht trotz der aktuellen Situation von einer Belebung der Konjunktur in den kommenden Monaten aus und setzt auf eine Verbesserung ihrer Lage im Jahr 2021. Auch nach der Herbstumfrage der Handwerkskammer Aachen blicken die Unternehmen der Region recht optimistisch in die Zukunft.

Ein gutes Zeichen ist auch, dass die Arbeitslosenquote im Kreis Heinsberg im November wieder auf den Stand von April dieses Jahres (5,7 %) sank. Zwar liegt

dieser Wert mit 0,9 %-Punkten über dem November-Vorjahreswert, die Steigerungsrate ist jedoch nicht so hoch wie zunächst erwartet.

Letztendlich kann aber nach der Entwicklung in den letzten Wochen und dem aktuellen harten Lockdown niemand derzeit seriös abschätzen, wann der Virus soweit eingedämmt ist, dass die Wirtschaft tatsächlich wieder an Fahrt aufnehmen kann.

Umso wichtiger ist es, dass der Haushaltsplanentwurf 2021 die bewährte Kontinuität der letzten Jahre fortführt, damit wir den kreisangehörigen Kommunen eine solide Planungsgrundlage bieten können. Da die letzten Haushaltsjahre besser verlaufen sind als zum Zeitpunkt der jeweiligen Haushaltsplanung erwartet werden konnte, können wir Ende 2020 voraussichtlich auf eine Ausgleichsrücklage von rund 29,1 Mio. € blicken.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Kreistag ist das oberste Organ des Kreises und trifft alle politischen Entscheidungen des Kreises. Hierzu gehört auch die Verabschiedung des Kreishaushaltes.

Heute steht die Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2021 mit ihren Anlagen auf der Tagesordnung. Erstmalig musste das über 720 Seiten umfassende Druckwerk auf zwei Bände aufgeteilt werden. Vor der Sitzung wurde Ihnen der Haushalt für das Jahr 2021 bereits in digitaler Form übermittelt.

Ich möchte an dieser Stelle besonders die Bedeutung des Kreishaushaltes für den Kreistag hervorheben, da es der **erste** Haushalt ist, den dieser Kreistag in der neuen Wahlperiode nach den Kommunalwahlen im September dieses Jahres zur Beschlussfassung und Beratung erhält.

Zunächst hier einige wichtige Eckdaten des Kreishaushalts 2021:

1. Das Haushaltsvolumen beläuft sich auf rund 390 Mio. € und ist damit um 30 Mio. € bzw. 8,3 % höher als im aktuellen Jahr.

2. Der Haushalt ist strukturell nicht ausgeglichen. Nur durch eine Entnahme von rund 4,5 Mio. € aus der Ausgleichsrücklage kann der Haushalt fiktiv ausgeglichen werden.

3. Die Kreisumlage bleibt vorbehaltlich der endgültigen Bemessung nach dem GFG 2021 unverändert gegenüber der Vorjahresplanung, das sind 128,4 Mio. €.

4. Der Hebesatz sinkt auf den niedrigsten Wert seit der Einführung des NKF im Jahre 2009 um 0,765 %-Punkte auf 33,914 %.

5. Es sollen weiterhin auch im Haushaltsjahr 2021 und in der mittelfristigen Finanzplanung Kreditaufnahmen vermieden werden.

6. Als eine der größten Aufwandspositionen ist die Landschaftsumlage im Kreishaushalt mit 66,7 Mio. € veranschlagt. Alleine diese Position stellt eine Mehrbelastung von 4 Mio. € gegenüber der Festsetzung im Jahr 2020 dar.

Kurz möchte ich auf das Verhältnis zwischen der Höhe der Kreisumlage und der Entnahme aus der Ausgleichsrücklage eingehen:

Das Spannungsverhältnis zwischen dem Gebot der Rücksichtnahme auf die zum Teil sehr unterschiedlichen wirtschaftlichen Kräfte der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bleibt uns auch in 2021 erhalten. Die ausgewogene Balance zwischen der Höhe der Kreisumlage und der Entnahme der Ausgleichsrücklage wird sicherlich in den nächsten Jahren insbesondere durch die schwer abschätzbaren finanziellen Risiken der Corona-Pandemie nicht einfacher.

Der Entwurf des Kreishaushalts 2021 beachtet in besonderem Maße dieses Verhältnis und bietet den kreisangehörigen Kommunen eine sehr gute Ausgangsbasis.

Erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass die Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeister bereits am 08.12.2020 bekanntgeben hat, dass das Benehmen zur Festsetzung der Kreisumlage einvernehmlich hergestellt ist.

Hervorheben möchte ich, dass wir mit einer geplanten Entnahme aus der Ausgleichsrücklage von rund 4,5 Mio. € Ende 2021 noch einen voraussichtlichen Bestand der Ausgleichsrücklage in Höhe von rund 24,6 Mio. € ausweisen würden. Die Höhe der Ausgleichsrücklage bietet nach alledem weiterhin ein solides Fundament für den Haushaltsausgleich künftiger Haushaltsjahre.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich werde meine weiteren Ausführungen im Vergleich zu den Haushaltseinbringungen der letzten Jahre der aktuellen Corona-Situation geschuldet eher kurzhalten. Ich hoffe hier auf Ihr Verständnis.

Sicherlich gibt es viele Themen, die für das nächste Haushaltsjahr von besonderer Bedeutung sind, sei es die Umsetzung neuer Klimaschutzmaßnahmen u. a. in Form von Photovoltaikanlagen, die geplante Fachberatungsstelle zum Thema Gewalt/sexueller Missbrauch oder die angestrebte Gesellschaftsgründung der Future Site InWest GmbH. Das sind letztendlich nur drei Beispiele, die aber erkennen lassen, welche Aufgabenvielfalt im Kreis Heinsberg auch im nächsten Jahr ansteht.

Heute möchte ich jedoch nur auf einen strategischen Punkt im Haushalt 2021 näher eingehen: Die Digitalisierung!

Im nächsten Jahr werden wir gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden den Breitbandausbau im Kreis Heinsberg einen wichtigen Schritt voranbringen: Die Glasfaseranbindung zahlreicher öffentlicher Einrichtungen und Firmen, aber auch vieler privater Haushalte im Kreis Heinsberg ist in den nächsten zwei Jahren vorgesehen. Mit dieser Maßnahme baut der Kreis seine Zukunftsfähigkeit in technologischer Hinsicht weiter aus.

Aus dem sog. DigitalPakt Schule wird der Kreis mit rund 3,1 Mio. € primär die IT-Grundstruktur der kreiseigenen Schulen ab nächstem Jahr auf ein einheitliches Niveau bringen.

Uns hat nicht zuletzt die Corona-Pandemie in den letzten Monaten gezeigt, dass digitales Lernen und Lehren ein wichtiges Standbein der schulischen Ausbildung sein kann und Möglichkeiten gefunden werden müssen, wie wir die schulische Bildung unabhängig von Präsenzveranstaltungen gestalten können.

Wir werden in den kreiseigenen Schulen die Versorgung der Schülerinnen und Schüler sowie des Lehrpersonals mit digitalen Endgeräten ermöglichen. Neben dem Abruf der Landeszuweisungen werden wir hier eigenes Geld in die Hand nehmen, um beste Voraussetzungen für die Schülerinnen und Schüler an unseren Schulen zu schaffen. Die vorgesehenen Endgeräte wurden am 04.11. geordert, garantierte Liefertermine erhält man aktuell leider nicht, aber Ende Januar sollen die ersten Geräte eintreffen.

Der digitale Fortschritt macht auch in den Verwaltungen nicht halt.

Am 02. September startete das Interkommunale Serviceportal für den Kreis Heinsberg und für die kreisangehörigen Kommunen. Ich freue mich, dass das Deckblatt des Haushaltsentwurfs 2021 die Einführung thematisiert und wir das Serviceportal in den nächsten Jahren für unsere Bürgerinnen und Bürger mit weiteren Serviceleistungen ausstatten werden.

Neben der Einführung der elektronischen Aktenführung im Kreishaus werden wir im nächsten Jahr das Thema „Heimarbeitsplätze“ voranbringen. Auch hier hat uns die aktuelle Situation gezeigt, dass eine größere Unabhängigkeit vom klassischen Büro sinnvoll sein kann.

Alle Maßnahmen haben das Ziel, den wichtigen und richtigen Schritt Richtung Digitalisierung zu gehen und somit im gesamten Kreisgebiet, in den Schulen aber auch in der Kreisverwaltung selbst für die Zukunft gerüstet zu sein.

Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Um Krisen zu meistern, ist gegenseitiges Vertrauen Grundvoraussetzung:

Das Vertrauen des Kreistags in die Verwaltung, dass diese mit den anvertrauten Haushaltsmitteln sorgsam umgeht und über die finanziellen Entwicklungen transparent informiert, aber auch das Vertrauen der Verwaltung in den Kreistag, dass dieser in besonderen Situationen erforderliche und notwendige Maßnahmen mitträgt.

Ich finde, dieses gegenseitige Vertrauen ist hier in besonderem Maße vorhanden und das macht uns gemeinsam stark. Und diese Stärke werden wir auch weiterhin brauchen, um die finanziellen Folgen der Corona-Pandemie in der nächsten Zeit ausgewogen zwischen den kreisangehörigen Kommunen und dem Kreis zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger abfedern zu können.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Ab morgen stehen den Fraktionen neben der digitalen Ausgabe des Haushaltsentwurfs auch 3 Exemplare in Papierform zur Verfügung. Zusätzlich

können dann die Bürgerinnen und Bürger über die Internetseite des Kreises den Haushaltsentwurf abrufen.

Wie in den vergangenen Jahren werden Sie nach der Sitzung den Entwurf in Ihren Fraktionen beraten. Hierbei wünsche ich Ihnen gutes Gelingen. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit dem Haushaltsentwurf der besonderen aktuellen Situation Rechnung tragen und unserer Verpflichtung zur nachhaltigen und soliden Haushaltpolitik im Kreis Heinsberg insbesondere auch mit Blick auf unsere kreisangehörigen Städte und Gemeinden vollumfänglich nachkommen.

Mit diesem Haushalt werden wir unserer Verantwortung in jeder Hinsicht gerecht. Und der Wunsch, den zu Beginn meiner Rede zitierten Overview-Effekt auch von hier unten aus zu erleben, sollte uns immer in unserem Bestreben leiten, auch wenn der Kreis Heinsberg nur ein kleines Fleckchen auf der Erde einnimmt.

Ein besonderer Dank gilt unserem Kämmerer, Herrn Schmitz, und seiner Haushaltsmannschaft für die Aufstellung des Haushaltsentwurfs. Herrn Schmitz bitte ich nun, das Zahlenwerk näher zu erläutern. Wie in der Vergangenheit wird er dies auch gerne in den nächsten Wochen in Ihren Fraktionen tun.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit! Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!